

KANTONALE WAHLEN AM 12. FEBRUAR 2023

BEZIRK HINWIL Die SP ergreift Partei für die überwiegende Mehrheit der Menschen. Sie kümmert sich aktiv um die verschiedensten sozialen und ökologischen Anliegen. Die beiden Spitzenkandidierenden bei den nächsten Kantonsratswahlen sind Harry Brandenberger (bisher) und Advije Delihassani (neu).

Es gibt viele gute Gründe, bei den Kantonsratswahlen vom 12. Februar 2023 die Liste 2 zu wählen:

Die SP ergreift Partei für die Arbeitnehmenden und für die KMU: Sie setzt sich ein für faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen der Angestell-

ten aller Branchen sowie für gute Rahmenbedingungen für die KMU. Nur dank dem Einsatz der SP konnten viele KMU die Corona-Krise überleben.

Die SP ergreift Partei für die Familien: Gerade Familien müssen in der aktuell schwierigen Zeit massgeblich entlastet werden. Die SP engagiert sich deshalb für bezahlbare Kita-Plätze für alle, für genügend Prämienverbilligungen bei den Krankenkassenprämien, für bezahlbare Familienwohnungen sowie für faire Steuern.

Die SP ergreift Partei für die Mieter:innen: Die SP will mehr

bezahlbare Wohnungen und eine Liegenschaftspolitik der Gemeinden und des Kantons. Die SP will wissen, wo den Einwohner:innen von Wetzikon der Schuh drückt und wird hier nächstens eine Wohnumfrage durchführen. Die Zürcher SP hat auch eine Volksinitiative für mehr bezahlbaren Wohnraum lanciert.

Die SP ergreift Partei fürs Klima: Sie will vorwärts machen mit der Nutzung erneuerbarer Energien (Sonne, Wind, Wasser), eine grosszügige Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie einen umweltfreundlichen Individualverkehr.

VON ALLEINE WIRD
ES NICHT BESSER.



WIR ERGREIFEN PARTEI.

Die SP ergreift Partei für die Menschen: Gleiche Rechte für alle, für ein würdiges Leben im Alter, für ein gutes Bildungssystem, für gute Bedingungen im Gesundheitswesen (vor allem auch für die Pflegenden).

Die ersten 4 Listenplätze auf der SP-Liste 2:



«Als Vizepräsident von Pro Natura und Kantonsrat setze ich mich für eine intakte Natur ein – für mehr Schutzgebiete, mehr Biodiversität im Siedlungsraum und eine nachhaltige Landwirtschaft!»

Harry Brandenberger, Ingenieur und Unternehmer, Kantonsrat seit 2019, Mitglied der Kommission Wirtschaft und Abgaben (WAK), Jahrgang 1971, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Gossau.



«Weil es engagierte, kompetente und erfahrene Politiker*innen mit Weitsicht im Zürcher Kantonsrat braucht. Ich setze mich für einen solidarischen, gerechten, offenen und klimaneutralen Kanton Zürich ein!»

Advije Delihassani-Ajdari, Parlamentarierin und Vizepräsidentin Rechnungsprüfungskommission Stadtparlament Wetzikon, Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen, Jahrgang 1981, in Wald ZH aufgewachsen, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Wetzikon.



«Die Finanzierung von Pflege- und Betreuungsleistungen für Menschen und Familien/Lebensgemeinschaften mit Kindern muss besser aufgeteilt und kostengünstiger ausgestaltet werden. Faire Arbeitsbedingungen in der Betreuung und Pflege sind ein Muss. Dafür setze ich mich ein!»

Matthias Mäder, Zentrumsleiter des Zentrums Breitenhof Rüti, Präsident der SP Rüti, 9 Jahre Mitglied der Schulpflege, davon 8 Jahre Finanzvorstand, Mitglied Rechnungsprüfungskommission der reformierten Kirche Rüti, Revisor Privatwaldverein, Stiftungsrat Haus Tabea, Koch/dipl. Heimleiter, Jahrgang 1975, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Rüti.



«Für eine Gesellschaft mit echter Chancengleichheit, ohne kapitalistische Ausbeutung von Mensch und Natur!»

Julia Iten, Serviceangestellte, angehende Studentin, Juso Zürcher Oberland, Mitglied der Geschäftsleitung der SP Bezirk Hinwil, Volleyball-Trainingsleiterin, Jahrgang 2002, wohnhaft in Grüningen.